

Sechsmaliger vergeblicher Ansturm. Ämtlicher Tagesbericht.

WTB. Großes Hauptquartier, 16. August 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Vorfeldkämpfe am Kessel und bei Neuz Berquin. Stärkere Vorstöße des Feindes südlich der Yps bei Alette und nördlich der Ancre wurden abgewiesen.

Heeresgruppe v. Boehn.

Westlich von Roye und südwestlich von Royon heftiger Feuerkampf, dem beiderseits der Yps gegen Laßigny und auf den Höhen westlich der Duse feindliche Angriffe folgten. Südlich von Thiescourt blieb das Gehöft Atteche in Händen des Feindes. Im übrigen schlugen wir seine Angriffe vor unseren Kampfstellungen, teilweise im Gegenstoß zurück. Schwere Verluste erlitt der Feind in den Kämpfen um Laßigny. Hier stürmte er bis zu sechs Malen vergeblich an und wurde nach zehntündigem erbitterten Kampf in seine Ausgangsstellungen zurückgeworfen.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Vesle nahm die Feuerartigkeit am Abend zu und blieb auch die Nacht hindurch lebhaft.

Wir schossen gestern 24 feindliche Flugzeuge ab. Leutnant Udet errang seinen 54. und 55., Oberleutnant Roenneke und Voerger errangen ihren 30., Leutnant Nedel seinen 22. und 23., Leutnant Roeth seinen 21. Lustsieg.

Der erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Laufing über das Kriegsende.

Genf, 15. August. (Drahtmeldung.) Nach einer Heraldbrahlung aus Neuport erklärte Laufing auf eine Anfrage im Senat am letzten Freitag, auch Amerika rechte mit der Kriegsentcheidung bis Frühjahr 1919. Es bleibe aber nicht ausgeschlossen, daß man auch schon früher zum Siege und damit zum Frieden komme. Nach einer weiteren Heraldmeldung steht die neue Vorlage auf Ausdehnung der Wehrpflicht die Neuaushebung von 1 1/2 Millionen Mann innerhalb der nächsten sechs Monate bevor.

Volles und von Nah u. Fern.

Flörsheim a. M., den 17. August 1918.

Manche Menschen scheinen zum Unglück geboren. Diesen oft gehörten Ausspruch könnte man auf die Familie des Maschinisten Herrn Johann Kraus von hier anwenden. Vor Jahren erkrankte derselben ein siebenjähriger Sohn, Georg mit Namen, im Main. Vor mehr als 10 Jahren verunglückte ein 19jähriger Sohn, Franz mit Namen, tödlich in einer hiesigen Fabrik. — 1914 starb an seinen erlittenen Verletzungen ein dritter Sohn, Gerhard Kraus, im Kriegslazarett. — Jetzt ist, infolge des ausgestandenen Kammers, viel zu früh, die früher blühend gesunde Mutter, Frau Anna Kraus, im Alter von erst 52 Jahren zur Ewigkeit eingegangen. Der Gatte steht mit drei, noch lebenden Kindern, an der Bahre der Gattin und Mutter. Möge der Himmel den Ärmsten jenen Trost spenden, den hier Menschenkräfte nicht gewähren können.

& Kartoffeldiebstahl. Dem zur Zeit im Felde stehenden Schiffmann Boos von hier wurden auf seinem Grundstück am Niederwingertsweg 50 bis 60 Büsche Spätkartoffeln entwendet. Da die Früchte noch sehr klein sind, hatte der Dieb keinen großen Nutzen davon, wohl aber der Bestohlene empfindlichen Schaden. Die Felddiebstähle beginnen wieder unheimliche Dimensionen anzunehmen.

Theater im Kaiseraal. Wir wollen nicht unterlassen an dieser Stelle nochmals auf das Inserat betreffs Lustspiel-Abend der Theaterdirektion Breiholz hinzuweisen. Das reizende Lustspiel „Eine lustige Frauenverschwörung“ ist so recht dazu angetan die Lachmuskeln

der Zuschauer in Bewegung zu setzen. Das Stück ist eines der lustigsten Werke die je über die Bretter gingen und Lachsalve auf Lachsalve durchbraut bei dieser Ausführung den Saal. Also wer ein paar fröhliche Stunden in harmloser Heiterkeit verleben will veräume am Sonntag das Theater nicht. Am Nachmittag werden die Abenteuer „Klein Däumlings beim Menschenfresser“ Alt und Jung erleben und unterhalten.

Hausverkauf. Der Bauunternehmer und Zimmermeister Herr Michael Mohr, verkaufte sein in der Riedstraße gelegenes Landhaus zum Preise von 24 000 M. an Herrn Wilh. Merker dahier.

j Weibach, 17. August. (Auszeichnung). Das Eisene Kreuz 1. Klasse erhielt der Vizefeldwebel Herr Dörhöfer von hier. Konrad Dörhöfer steht schon seit Kriegsanfang im Felde. Wir gratulieren!

Darmstadt, 16. August. Heute Morgen gegen 9/19 Uhr wurde die offene Stadt Darmstadt von einer Anzahl feindlicher Flieger angegriffen. Die Flieger waren gemeldet und die Alarmierung der Stadt erfolgte rechtzeitig. Einige Bomben richteten Materialschaden an Häusern an. Mehrere Bomben fielen auf offene Plätze und Straßen ohne Schaden anzurichten. Neben einigen Verletzten sind vier tote zu beklagen. Der Feind verlor bei diesem Angriff vier Flugzeuge.

Ämtliches.

Verordnung

betreffend die Abänderung der Verordnung über die Bereitung von Backwaren vom 26. Februar 1918.

Auf Grund der §§ 58 und 61 zu b der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1918 wird für den Landkreis Wiesbaden mit Ausnahme der Stadt Biebrich folgende Verordnung erlassen.

Artikel I.

Der § 5 der Verordnung über die Bereitung von Backwaren vom 26. Februar 1918, Kreisblatt Nr. 26, erhält folgende Fassung:

Zur Bereitung eines Roggenbrotes sind an Roggen- und Weizenmehl sowie gegebenenfalls Streckungsmitteln im ganzen 1323 Gramm zu verwenden.

Für ein Roggenbrot wird dementsprechend das Verkaufsgewicht (vierundzwanzig Stunden nach dem Backen)

- a) beim Langbrot gewöhnlicher Form (freigeschobenes auf 1792 Gramm,
- b) beim Langbrot Emser Form (angeschobenes) auf 1792 Gramm,
- c) beim Rundbrot auf 1813 Gramm

als Mindestgewicht festgesetzt.

Diese Gewichtsbestimmungen sind auch für das Brot der Selbstversorger maßgebend, gleichviel, ob es durch einen Bäcker bereitet wird oder die Bereitung in der Haushaltung des Selbstversorgers erfolgt.

Artikel II.

Diese Verordnung tritt am 18. d. Mts. in Kraft. Wiesbaden, den 14. August 1918.

Namens des Kreisausschusses:
Der Vorsitzende:
von Heimbürg.

Wird veröffentlicht.

Flörsheim, den 17. August 1918.

Der Bürgermeister: Lauf.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 59a der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1918 vom 29. Mai 1918 wird für den Landkreis Wiesbaden mit Ausnahme der Stadt Biebrich der Preis:

- a) für einen Laib Roggenbrot und zwar Langbrot in gewöhnlicher Form (freigeschobenes) im Gewicht von 1792 Gramm, Langbrot in Emser Form (angeschobenes) im Gewichte von 1792 Gramm, und Rundbrot im Gewichte von 1813 Gramm (Verkaufsgewichte 24 Stunden nach dem Backen) auf 95 Pfg.;
- b) für einen Laib Weißbrot (Krankenbrot) im Ge-

wichte von 900 Gramm (Verkaufsgewicht 24 Stunden nach dem Backen) auf 55 Pfg.

festgesetzt.

Diese Festsetzung tritt am 18. d. Mts. in Kraft.

Mit dem gleichen Tage wird die Festsetzung vom 14. Juni d. Js. aufgehoben.

Wiesbaden, den 14. August 1918.

Namens des Kreisausschusses:
Der Vorsitzende:
von Heimbürg.

Wird veröffentlicht.

Flörsheim, den 16. August 1917.

Der Bürgermeister: Lauf.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen Fleischausgabe entfallen auf die Vollkorn 170 Gramm und auf die Kinderarten 80 Gramm Fleisch zur Verteilung.

Flörsheim, den 17. August 1918.

Der Bürgermeister: Lauf.

Bekanntmachung.

Die Zusatz-Brotarten für die Entarbeitsler werden am Montag, den 19. ds. Mts., vormittags von 8—10 Uhr im hiesigen Bürgermeisteramt, Zimmer 2, ausgegeben. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß Karten nach den festgesetzten Stunden nicht mehr verabfolgt werden.

Flörsheim, den 17. August 1918.

Der Bürgermeister: Lauf.

Bekanntmachung.

Die Ziegenhalter, die ihre Ziegen mit zur Weide geben wollen, werden aufgefordert, die Ziegen am Montag den 19. ds. Mts. bis vormittags 8 Uhr in die Hofreite des Bullenwärters zu bringen.

Flörsheim, den 17. August 1918.

Der Bürgermeister: Lauf.

Bekanntmachung.

Alle Landwirte die Getreide bis zum 31. August bei mir abgeliefert und auch diejenigen die an das Militär geliefert haben, können Sonntag, den 18. ds. Mts. von 1 Uhr ab die Beträge bei mir in Empfang nehmen.

Josef Altmaier,
Kommissionar.

Holzversteigerung.

Dienstag den 20. August,

vormittags von 9 Uhr an

werden im „Darmstädter Hof“ zu Kellertbach versteigert:
Stammholz IV. Kl. eichen 1 St. — 0,67 fm.
Kiefern II. Kl. 1 St. — 1,13 fm. III. Kl. 2 St. — 1,32 fm. Derbstangen fm.: fichte 50 St. — 0,53 fm. Nussbeiter km.: eichen 44,3, Kiefern 108, Nussknüppel km.: eichen 18, Kiefern 20,5, Scheiter km.: buche 7,1, eichen 7,2, Kiefern 20,8, fichte 3,2, Knüppel km.: buche 5, eiche 40,5, Kiefern 10,7, fichte 2,9. Knüppelreisig km. buche 5, eiche 59,5, Kiefern 31,6. Reisig-Wellen: Kiefern 1650. Stöcke km.: buchen 1, eiche 22, Kiefern 42,6.

Das Holz steht im Mönchswald an der Ostristelerstr. von Dreipfahlschneise bis zur Kesselschneise. Austunft wird erteilt durch Forstwart Möser zu Alaraberg. Die unterstrichenen Nummern werden nicht versteigert.

Rannheim, 13. August 1918.

Großherzoglich Hessische Oberförsterei
Hämmerle.

Kirchliche Nachrichten.

Katholischer Gottesdienst.

13. Sonntag nach Pfingsten. Nachm. 2 Uhr Sakramentalische Bruderschaftsbandacht. 5 1/2 Uhr 3. Orden.
Im Hochamt Tellerkollekte für den Verlobten Tag.
Montag 6,30 Uhr 2. Seelenamt für Jakob Schneider. 7 Uhr Amt für Anna Kraus geb. Diehl.
Dienstag 6,30 gest. Jahramt für Johann Lauf und Elis. Schanz. 7 Uhr Jahramt für Jak. Meurer.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 18. August 1918.

Der Gottesdienst beginnt nachmittags um 2 1/2 Uhr.

Katholischer Gottesdienst in Eddersheim.

Sonntag: Nachm. 5. Bruderschaft.
Montag: Amt für die verst. Ehefrau Barbara Reuter aus dem Rosenkranzverein.
Dienstag: best. Amt für Georg und Anna Maria Rinder u. Angeh.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern vormittag 5 Uhr, meine innigstgeliebte, unvergessliche Gattin, unsere gute treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Anna Kraus geb. Diehl

nach langem schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden und wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im Alter von 52 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

i. d. N.:

**Johann Kraus
und Kinder.**

Flörsheim, den 16. August 1918.

Die Beerdigung findet statt: am Sonntag nachmittag 1/3 Uhr vom Sterbehaus Obermainstr. 20 aus. Das erste Seelenamt ist am Montag vormittag 7 Uhr.

Danksagung.

Für die so überaus grosse Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Gatten, unseres herzensguten Vaters, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers, Onkels, Neffen und Cousins

Herr

Jakob Schneider II.

Rottenführer

sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie der werten Nachbarschaft, insbesondere den barmherzigen Schwestern für die liebevolle Behandlung u. Pflege, dem Herrn Oberbahnmeister nebst Beamten u. Arbeitern der Bahnmeisterei 19 Mainz-Kastel, dem Allgemeinen-Staats-Eisenbahn-Verein Flörsheim, dem Rottenführer-Verein, Ortsgruppe Mainz, dem Bahnwärter- und Weichensteller-Verein Flörsheim, dem Krieger- und Militärverein, den Altersgenossen u. Genossinnen, sowie Allen für die reichen Kranz- und Blumenspenden unseren tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

i. d. N.:

Frau Anna Schneider geb. Kluin
nebst Kinder.

Flörsheim a. M.,
Im Felde,
Mainz-Mombach,
Alzenau b. Kahl.

den 16. August 1918.

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herr Johann Schmitt II.

heute morgen 6 1/2 Uhr nach längerem Krankenlager, im Alter von 74 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Joseph Schrade, 3. St. im Felde
" Franz Gutsjahr,
" Willi Schmitt.

Flörsheim, den 16. August 1918.

Beerdigung findet statt: Sonntag mittag 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause Eisenbahnstraße 26.

1. Wie entferne ich den beißend. Tabatgeschmack!

zugleich Anleitung zum Beizen.
2. Selbstherst. v. Zigaretten, Zigaretten, Kautabak usw. ohne Hilfsmittel. 3. Ernte der angebauten Tabakpflanzen, u. Verarbeiten zu

Rauchtabak

4. Verarbeiten von Laub u. Blüten leichte Anleitungen, jede 90 Pfg.

Beize f. Tabak u. Erbsen

(ähnlich Barinasgeschmack)
leicht M. 1,90, mittel M. 2,50, stark M. 2,90. Jede Packung reicht für 5 Pfund Tabak.

G. Weller, Rödorath (Rhld.)

Erben gesucht!

Verwandte von Philipp Dienst, der am 5. Oktober 1896 mit Katharina Weillbacher in Flörsheim a. M. die Ehe geschlossen hat, wollen sich unter Nachweis des Verwandtschaftsverhältnisses bei dem Unterzeichneten melden. Es handelt sich um eine Erbschaft von ca. 14000 Mark.

Rechtsanwalt Dr. Kühlewein
Frankfurt a. M. Röhmstr. 7.

Düngemittel

für Herbstdüngung empfiehlt
Carl Ziss, Wiesbaden

Dohheimerstr. 101. Telefon 2108.
Frühzeitige Bestellungen erbeten.
Säcke müssen eingeschickt werden.

Gegen Husten und Heiserkeit.

Hustensaft für Kinder
fl. Flasche 75 Pfg.
gr. Flasche 1 75 Mk.
Hustentropfen für Erwachsene
Flasche 75 Pfg.

Hustentropfen
die Schachtel 1,25 Mk.
(Bester Ersatz für die fehlenden Karamellen, Bonbons usw.)

Tussin-Hustentropfen, ein vorzügliches Heilmittel (kein Jagen, Vorbeugungsartikeln) bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane und fatarthallische Affektionen der Luftwege.

Das Paket 1,50 Mk.
Vergütlich empfohlen!

Apothek zu Flörsheim

Theater in Flörsheim am Main.

Im Kaisersaal

Direktion: Johannes Bernhard Breiholz.

Sonntag, den 18. August abends 8 Uhr:

Großer Lustspiel-Abend! Einzig dastehender Lacherfolg!

Eine lustige Frauenverschwörung

oder:

O, diese Männer.

Original Lustspiel in 2 Akten von H. Hirtze. Vorher:

Ein Tropfen Gift.

Schwank in 1 Akt von C. Elze.

Einlaß: 7 Uhr. **Beize der Bläse** Anfang: 8 Uhr.

Im Vorverkauf: 1. Parkett, numeriert, 1,75 Mk. Speersitz numeriert, 1,25 Mk. 2. Platz 0,80 Mk.

An der Abendkasse: 1. Parkett, numeriert, 2 Mk. Speersitz, numeriert, 1,50 Mk. — 2. Platz 1 Mk.

Der Vorverkauf findet v. heute ab bei Herrn Friseur Franz Schäfer und am Sonntag auch im Kaisersaal statt.

Nachmittags 4 Uhr: große Kindervorstellung.

Klein Däumling u. d. Menschenfresser

Märchenpiel in 5 Akten von H. Wilhelm.

1. Abteilung: Die armen Holzhackersleute und ihre 7 Söhne.
2. Abteilung: Klein Däumling und seine Brüder im Walde.
3. Abteilung: Beim Menschenfresser.
4. Abteilung: Die Siebenmeilenstiefel.
5. Abteilung: Hurenh, gerettet und glücklich daheim.

Beize der Bläse: 1. Parkett numeriert 1 Mk., Speersitz numeriert 75 Pfg., 1. Platz numeriert 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg. Für die numerierten Plätze sind Einlaßkarten von Sonntag vormittag 10 Uhr ab im Kaisersaal zu haben. Erwachsene zahlen entsprechenden Zuschlag.

Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Alle Freunde der Feiertät und des Frohsinns werden zu recht zahlreichem Besuch ergebenst eingeladen. Hochachtungsvoll

Johannes Breiholz, Direktor.

Bankhaus Kronenberger & Co.

Kommandite der Deutschen Vereinsbank

Mainz

Bad Kreuznach

Zuverlässige u. streng verschwiegene Erledigung
aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Persönliche, sachgemässe Beratung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Gute Anlagswerte stets vorrätig.

Annahme von Bareinlagen.

mit und ohne Kündigung bei günstiger Verzinsung.

Führung provisionsfreier Scheck-Konten
zur Hebung des bargeldlosen Verkehrs.

Aufbewahrung u. Verwaltung v. Wertpapieren.

Vermietung von Schrankfächern
in unseren Stahlkammeranlagen zur Selbstverwaltung v. Wertpapieren
unter dreifachem eigenen Verschluss des Mieters.

Nachlass- und Vermögensverwaltung.

Uder am Weillbacher Weg

neben Schmirgelwerk, zu verkaufen.
Näheres bei Hermann Schüg, Bornstraße 1.

Heidelbeerwein

frische Sendung zum alten Preise eingetroffen.

Karl Lohfink, Kaisersaal.

Arbeiterinnen

für leichte dauernde Arbeit suchen

Enameline-Werke

Höchst a. Main, Bahnstraße 2.